



Pressemitteilung

Arnsberg/Gelsenkirchen, den 13.04.2016

TRILUX wird Schrittmacher der KlimaExpo.NRW

Der Arnsberger Leuchtenhersteller TRILUX macht sich die Energieeffizienz zum Markenkern: Ab 2020 soll nur noch hocheffiziente LED-Beleuchtung hergestellt werden. Bis 2018 will das Unternehmen intern die Logistikprozesse optimieren und so massiv Ressourcen einsparen. Ehrgeizige Ziele im Klimaschutz, die das Unternehmen zum „Schrittmacher“ der KlimaExpo.NRW machen. Auf dem gestrigen Standortforum Umweltwirtschaft Südwestfalen würdigte KlimaExpo.NRW-Geschäftsführer Dr. Heinrich Dornbusch diesen 161. von 1.000 „Schritten in die Zukunft“, welche die KlimaExpo.NRW bis zum Jahr 2022 aufzeigt.

TRILUX ist Deutschlands Marktführer für energieeffiziente und professionelle Beleuchtung. Die kontinuierliche Produktinnovation macht das Unternehmen zu einem wesentlichen Treiber für die Energiewende in Deutschland. Ab dem Jahr 2020 stellt TRILUX ausschließlich hocheffiziente LED-Beleuchtung her. Zudem soll eine Vielzahl der in den Markt gebrachten Leuchten und Lösungen intelligent steuerbar sein. Ein großer Schritt, weil sich mit modernen Lichtmanagementsystemen wie tageslichtabhängigen Steuerungen wiederum die Hälfte der Energie einsparen lässt.

161. von 1.000 Schritten in die Zukunft, TRILUX will Durchlaufzeit in der Produktion halbieren

Für dieses vorbildliche Engagement im Klimaschutz hat die KlimaExpo.NRW das Unternehmen als „Schrittmacher“ in ihre Leistungsschau aufgenommen. Mit diesem Format ehrt die Landesinitiative TRILUX für seine bisherigen wie künftigen Leistungen im Klimaschutz, denn der Sauerländer Leuchtenhersteller hat sich – neben der Selbstbeschränkung auf LED-Technik ab 2020 – ein weiteres Großprojekt für die nahe Zukunft gesetzt: Bis zum Jahr 2018 will TRILUX die logistischen Abläufe optimieren, damit die Durchlaufzeiten stark verkürzen und Ressourcen einsparen.

Auf dem gestrigen Standortforum Umweltwirtschaft Südwestfalen übergab KlimaExpo.NRW-Geschäftsführer Dr. Heinrich Dornbusch die Urkunde zur Qualifizierung für die Expo an Tim Behrendt, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement und Kompetenzteam Lichtmanagement bei TRILUX. Dr. Heinrich Dornbusch nahm dem Projektleiter dabei die Schuhabdrücke ab – als symbolische Untermauerung dieses 161. von 1.000 „Schritten in die Zukunft“, die die KlimaExpo.NRW bis zum Jahr 2022 aufzeigt: „16 Prozent des verbrauchten Stroms in Deutschland fließt in die künstliche Beleuchtung. Indem TRILUX ab 2020 nur noch LED-Lösungen vertreibt und bis 2018 seine betrieblichen Abläufe optimiert, trägt das Unternehmen dazu bei, dass Beleuchtung in Zukunft noch energiesparender wird. Smarte und komfortable Lichtmanagementlösungen stellen den Menschen in den Mittelpunkt und sorgen für neue Lichtqualität.“

Effizienz und Intelligenz in der Technik bringen Klimaschutz und Lichtqualität nach vorne

Tim Behrendt nahm die Würdigung dankend entgegen: „Die Kombination aus höchstmöglicher Effizienz und Intelligenz sorgt für eine optimale Lichtqualität und trägt gleichsam zum Klimaschutz bei. Damit möchten wir ein Zeichen setzen und den Beweis antreten, dass Umwelttechnologie gleichermaßen effizient wie komfortabel sein kann.“

Arnsbergs Bürgermeister Hans-Josef Vogel hob in seiner Laudatio die wichtige Rolle von TRILUX für die Region Südwestfalen hervor: "TRILUX steht mit seiner LED-Revolution beispielhaft und ganz vorne für die erfolgreiche Green Economy in Südwestfalen. Das Unternehmen ist zugleich wichtiges Leitunternehmen unserer Region als lichttechnisches Zentrum in Deutschland. Ich bin begeistert, dass TRILUX bei uns in Arnsberg zu Hause ist."

Südwestfalen ist einer von sieben regionalen Partnern der KlimaExpo.NRW. In der Region hat die Landesinitiative aktuell 13 ganz unterschiedliche Projekte und Schrittmacher in ihre Leistungsschau aufgenommen.

Über TRILUX:

Die Energieeffizienz ist ein wesentlicher Bestandteil von TRILUX: Seit 1990 hat das Unternehmen eine Vielzahl interner Projekte zum Umweltschutz sowie zur Energie- und Ressourceneffizienz umgesetzt und seinen Strom- und Wasserverbrauch deutlich gesenkt. TRILUX hat diese Bemühungen schrittweise systematisiert und organisatorisch verankert. 2012 richtete das Unternehmen dann ein integriertes Umweltmanagementsystem (ISO 14.001) ein und startete mit der Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten. Mit CO₂-Footprints zu den Produkten unterstützt TRILUX zudem bei der klimafreundlichen Gebäudeausstattung. Über die eigens gegründete TRILUX Akademie trägt das Unternehmen außerdem sein Wissen um Lichtqualität und Einsparpotenziale in die Breite.

Über das Standortforum Umweltwirtschaft:

Nordrhein-Westfalen ist mit rund 320.000 Erwerbstätigen und 70 Milliarden Euro Umsatz bundesweit der größte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft. Um diesen Vorsprung auszubauen, hat die Landesregierung die Umweltwirtschaftsstrategie ins Leben gerufen. Ziel ist, Nutzen für Umwelt, Wohlstand und Arbeitsplätze in NRW gleichermaßen zu schaffen. Dazu soll 2016 ein Masterplan für die Umweltwirtschaft verabschiedet werden.

Das Standortforum Südwestfalen bringt Vertreterinnen und Vertreter der Querschnittsbranche Umweltwirtschaft zusammen, um mit ihnen die Ergebnisse des ersten Umweltwirtschaftsberichts von 2015 und die weitere Entwicklung am Standort zu diskutieren. Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen in den Masterplan für die Umweltwirtschaft ein. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Wirtschafts- und Standortforen, die seit November 2015 landesweit durchgeführt werden.

Über die KlimaExpo.NRW:

Die KlimaExpo.NRW ist eine ressortübergreifende Initiative der NRW-Landesregierung. Um Energiewende, Klimaschutz und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Schubkräfte einer nachhaltigen Entwicklung für Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen, hat die Landesregierung die KlimaExpo.NRW ins Leben gerufen. Ziel der Landesgesellschaft ist es, erfolgreiche Projekte in innovativen Formaten einem breiten Publikum bis hin zur internationalen Ebene zu präsen-

tieren und zusätzliches Engagement für den Klimaschutz zu initiieren. Die KlimaExpo.NRW zeigt 1.000 Schritte in die Zukunft auf. Die Schritte sind gleichermaßen Roadmap und Erfolge, Kommunikationsanlässe und Aktivitäten – aber vor allem eines: Die Aufforderung zum Mitmachen. Die Schritte strukturieren die Aktivitäten der KlimaExpo.NRW und damit den Prozess, das technologische und wirtschaftliche Potenzial Nordrhein-Westfalens im Klimaschutz zu präsentieren. Die KlimaExpo.NRW ist zugleich Leistungsschau und Ideenlabor für den Standort NRW und das nicht nur an einem Ort und an einem Tag, sondern landesweit und das bis 2022.

Pressekontakt:

KlimaExpo.NRW

Markus Schulze

Tel: +49.209.408599-18

Mobil: +49.159.04168846

markus.schulze@klimaexpo.nrw